

# kulturelle Missverständnisse

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. Januar 2019 12:08**

Ich glaube der Beitrag von Midnatsol skizziert sehr schön, wie man aus dem Thema ganz einfach eine "self fulfilling prophecy" machen kann und mir scheint das eine besondere Spezialität der Deutschen zu sein. In meiner eigenen Klasse sprechen 2/3 der SuS zu Hause noch mindestens eine weitere Sprache als Deutsch oder überhaupt kein Deutsch. Wenn ich mir in einem Land, in dem 40 % der Bevölkerung Migrationshintergrund hat, über so einen Mist, den Midnatsol da beschreibt, Gedanken machen würde, würde ich vermutlich Depressionen bekommen. Jungs, die einfach so Mädchen begripschen, sind halt schlecht erzogen. Jungs, die ein Käppi brauchen um sich besser zu fühlen, ist vermutlich der Schwanz zu kurz geraten. Man könnte an der Stelle eher eine Gender-Debatte führen als über nicht vorhandene "kulturelle Missverständnisse" zu philosophieren.

Ich habe gerade einen tamilischen Schüler, der sich so einen Scheiss einbildet. Er könne nicht neben Mädchen sitzen, weil man das in seinem "Kulturkreis" nicht macht. Ach herrje ... er ist ja bei weitem nicht der erste und einzige tamilische Schüler an unserem Gymnasium und ich mag mich da speziell an einen jungen Mann aus dem gleichen Kulturkreis erinnern, der im Wahlbereich Sport immer die "Mädchenkurse" belegt hat, weil er sich vor den anderen Jungs geniert hat. Besagter Knallkopf, der nun meint, er könne sich abfällig über die Mädchen äussern, hat leider dreifach gelitten: Sein Französischlehrer ist schwul, seine Chemielehrerin ist lesbisch und seine Englischlehrerin ist bekennende Feministin. Die vier Jahre bei uns an der Schule werden gewissermassen eine Umerziehungsmassnahme für ihn. 😈